

# Wer wird unsere Pensionen zahlen?

"BürgerInnen mit Migrationshintergrund sind im Durchschnitt jünger als inländische. Deshalb sind, gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil, auch wesentlich weniger Bürger mit Migrationshintergrund in Pension. In Summe zahlt diese Bevölkerungsgruppe also mehr in die Pensionsversicherung ein, als sie herausbekommt", so die Abgeordnete zum Österreichischen Nationalrat Renate Csörgits. Bei den Familienleistungen würden BürgerInnen mit Migrationshintergrund nur geringfügig mehr herausbekommen als sie einbezahlen. "In Summe sind BürgerInnen mit Migrationshintergrund also Nettozahler in unserem Sozialsystem und (...) man soll endlich aufhören, die Menschen in unserem Land mit polemischen Aussagen und Unwahrheiten zu verunsichern. Die Behauptung, dass unser Sozialsystem durch Zuwanderung massiv belastet würde, entbehrt de facto jeglicher Grundlage" sagte Csörgits.



cc TouristOnEarth



cc by trevler

## Alte Menschen fühlen sich in Europa diskriminiert



cc hans

Das geht aus einer aktuellen Umfrage der EU-Kommission hervor: Immer mehr EuropäerInnen haben das Gefühl, wegen ihres Alters ausgegrenzt zu werden. Grund für diese Entwicklung sei die Wirtschaftskrise, so die Autoren der Umfrage. Steigende Jugendarbeitslosigkeit auf der einen Seite und das Gefühl älterer Menschen, für den Arbeitsmarkt „unbrauchbar“ geworden zu sein, auf der anderen Seite, sorgen für wachsende Verunsicherung. Tatsächlich äußerten 64 Prozent der Befragten die Befürchtung, dass „die Rezession zu einer größeren Benachteiligung aufgrund des Alters auf dem Arbeitsmarkt führen wird“.

www.diepresse.at



cc Hansel Sato